

Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **30 (1938)**

Heft (5-6)

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Au Comptoir de Neuchâtel

Le Comptoir à Neuchâtel qui, en avril dernier, avait attiré dans cette jolie cité l'affluence des grands jours, a prouvé une fois de plus la remarquable vitalité de l'un de nos cantons romands qui s'est toujours particulièrement distingué dans le domaine de la science et des arts. Le stand de l'énergie électrique y fut très admiré et permit aux Neuchâtelois de se rendre compte de l'effort réalisé par les dirigeants du Service de l'Electricité pour leur donner satisfaction.

Sur la paroi du fond, au-dessous d'un diagramme de production de l'usine du Chanet, figurait un plan de la ville grâce auquel on pouvait saisir immédiatement l'importance de l'éclairage public. Chaque lampadaire y était représenté par un point lumineux dont la couleur variait avec l'intensité des diverses catégories de lampes.

Une nouveauté très remarquable, ce fut l'étalage mobile. Cet étalage mobile, que l'on aperçoit devant la carte murale, était constitué par des plateaux de verre animés d'un mouvement de rotation, mais se déplaçant parallèlement à eux-mêmes. Ces plateaux, garnis d'appareils électriques, venaient l'un après l'autre se placer automatiquement sous les yeux des spectateurs.

La dynamo, entraînée à la main, obtint également beaucoup de succès. En la faisant tourner au moyen d'une manivelle, chaque visiteur pouvait mesurer son éner-

gie en essayant d'allumer une lampe de 100 Watts. La puissance était contrôlée par un wattmètre (visible au premier plan) dont l'aiguille, avec les jeunes gens les plus vigoureux, atteignit 130 Watts. Ce qui prouve une force peu commune!

Quant aux cuisinières électriques exposées, elles n'éveillèrent plus guère de curiosité, car à Neuchâtel, comme ailleurs, les ménagères modernes et prévoyantes connaissent maintenant *par expérience* les avantages de la cuisine à l'électricité et l'économie qui en découle.



Fig. 22 Comptoir de Neuchâtel: Stand du Service de l'Electricité de la Ville de Neuchâtel.
Comptoir Neuenburg: Stand des Elektrizitätswerks der Stadt Neuenburg.

Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Dipl.-Ing. Karl Grütter †

Am 4. Mai starb nach langer Krankheit im Alter von 52 Jahren Herr Karl Grütter, Dipl.-Ing., Betriebsleiter der Engadiner Werke der A. G. Bündner Kraftwerke in Samaden. Der Verstorbene bereicherte die Tätigkeit der «Elektrowirtschaft» durch seine grosse Mitarbeit sehr. So hat er das Handbuch «Elektrizität und Bauen» bearbeitet, das weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde und auch in französischer und reichsdeutscher Ausgabe verlegt wurde. — Wir werden den Verstorbenen stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Elektrische Heizeinrichtungen für Gewerbe und Industrie.

von W. Schulz, VDI, VDE, Frankfurt a. M. - Ginnheim, Selbstverlag des Verfassers; 144 S. mit 260 Abbildungen im Text. Preis: gebunden RM. 4.—, broschiert RM. 3.—. Das Werk kann vorteilhaft beim Verlag der «Elektrizitäts-Verwertung», Bahnhofplatz 9, Zürich 1, zu folgenden Preisen bezogen werden: gebunden sFr. 5.—, broschiert sFr. 3.75.

Die Elektrowärme hat in den letzten Jahren auf allen Gebieten der Wärmetechnik grosse Fortschritte zu verzeichnen. Die unerreichte Sauberkeit, die Anpassung an die verschiedensten Betriebserfordernisse, die genaue Einhaltung der gewünschten Temperaturen und die Einfachheit der Bedienung haben der elektrischen Heiztechnik in kurzer Zeit die Ueberlegenheit gegenüber Brennstoffheizungen verbürgt und auch zahlreiche neue Anwendungsgebiete erschlossen. Dieser bemerkenswerte Aufschwung wurde unterstützt durch eine weitblickende Tarifpolitik der Elektrizitätswerke, die für jedes Anwendungsgebiet geeignete Sondertarife schufen.

Die Vielseitigkeit der elektrischen Heizeinrichtungen erschwert einem Nichtspezialisten den Ueberblick. Dem Bedürfnis nach allgemeiner Einführung kommt das vorliegende Werk entgegen. Es ist kein Lehrbuch der Elektrowärme und verliert sich auch nicht in technische Einzelheiten. Seine Aufgabe liegt vielmehr darin, in grossen Umrissen, mit knappem Text, ergänzt durch vorzügliches Bildmaterial, die Grundelemente der Heizkörper, die

einzelnen Systeme der elektrischen Beheizung, ihren Aufbau, die Schaltung und Regelung zu beschreiben.

Zahlreiche Fussnoten ermöglichen, den Text knapp zu halten und auf weitere Literatur zu verweisen. Die zweckmässige Gruppierung der elektrischen Heizeinrichtungen je nach Anwendungsgebiet erleichtert das Nachschlagen. Das sehr vollständige Werk vermittelt auf anschauliche Weise einen Einblick in die mannigfaltige Verwendungsmöglichkeit der Elektrowärme in den verschiedensten Industrien und Gewerben und dürfte den mit dem Studium dieser Fragen betrauten Werkpersonal, wie auch den Verbrauchern von Wärmeenergie selbst, mancherlei wertvolle, nützliche Anregungen und Winke bieten.

Gl.

Elektrisch Kochen.

Praktische Winke für die Hausfrau. Neunte, völlig neu bearbeitete Auflage. 48 S. Format A.⁵ 20 Abbildungen. Kupfertiefdruck. Verlag «Elektrowirtschaft», Zürich. Preis broschiert Fr. 1.50.

Es genügt nicht, dass man einen elektrischen Herd kauft und dann einfach darauf kocht. Man muss «elektrisch» kochen. Gute praktische Anleitung dazu gibt diese Broschüre.

Aus dem Inhalt.

Der elektrische Herd und die Pflege des Herdes. Verschiedene Herdtypen werden angeführt und die Plattengrößen und Schalterstellungen erklärt. Es wird auch gezeigt, wie einfach es ist, den elektrischen Herd instand zu halten.

Das Kochgeschirr und seine Behandlung ist ein Problem, das die Hausfrau immer interessiert. In einem besonderen Abschnitt erhält sie Aufklärung über die Art, Reinigung und Auswahl der Kochgeschirre.

Auch die *Betriebskosten der elektrischen Küche* werden gründlich und gut verständlich behandelt.

Praktische Winke und Anregungen gibt der Hausfrau das Kapitel «Aus der Praxis der elektrischen Küche».

Ein besonderes Kapitel befasst sich mit dem elektrischen *Heisswasserspeicher*.

Sehr angenehm für die Hausfrau, die ihre Kuchen selber im Backofen backen will, ist die *Backtabelle*. Für die verschiedenen Arten von Teigen und Gebäck werden die Schalt- und Backzeiten angegeben. Es folgen Rezepte für Kuchen, Kleingebäck, Pasteten, Aufläufe, gratinierte Speisen.

Auch Grillieren kann man auf dem elektrischen Herd, ohne offene Flamme. Anweisungen dazu geben die Kapitel *Braten und Grillieren; Fleisch vom Grill* usw.

Man kann sowohl auf der Kochplatte im Sterilisierpotopf (im Wasserbad), als auch im Backofen *sterilisieren*. Die Broschüre enthält auch darüber wertvolle Anregungen; eine Sterilisiertabelle ist beigegeben.

Diese Broschüre sollte in keinem Haushalt fehlen, wo elektrisch gekocht wird. Sie kann aber auch jenen Hausfrauen dienen, die noch nicht elektrisch kochen, sich aber mit dem Gedanken befassen, einen elektrischen Herd anzuschaffen, denn die Ausführungen wirken überzeugend.

L. B.

Reduktion des Aktienkapitals der Société du Gaz de Valais Central.

Diese Gesellschaft, die die bekannte Gasfernleitung von Sitten nach Siders und nach Montana betreibt, hat laut Handelsamtsblatt in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Februar 1938 ihr Aktienkapital von 650 000 Fr. auf 455 000 Fr. heruntersetzt, indem jede Aktie um 30 % im Nennwert heruntersetzt worden ist (von 500 auf 350 Fr.). Die Aktien sind zur Hauptsache im Besitz der Gemeinden Sitten und Siders. Die Gesellschaft hat seit ihrem Bestehen noch keine Dividende ausbezahlt.

Schweizer Finanzrundschau Chronique suisse financière

Werk und Sitz	Dotationskapital		Reingewinn		Zuweisung an die Staats-(Gemeinde)-Kasse	
	Betrag in Mill. Fr.	Verzinsung in %	1937 1936/37 in 1000 Fr.	1936 1935/36 in 1000 Fr.	1937 1936/37 in 1000 Fr.	1936 1935/36 in 1000 Fr.
<i>Arbon</i> Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau	8,0 ¹		235 ²	77 ²	100	—
<i>Arosa</i> Elektrizitätswerk Arosa	1,2		255	231	110	95
<i>Basel</i> Elektrizitätswerk Basel	4,3	³	7899	8055	5214	5227
<i>Luzern</i> Elektrizitätswerk der Stadt	2,9	5	1785 ⁴	1763 ²	1870 ⁵	1642
<i>St. Moritz</i> Elektrizitätswerk der Gemeinde	2,75	⁶			6,5	2,5
<i>Schwanden</i> Elektrizitätswerk Schwanden	0,2		65		—	—

¹ Vom Grundkapital, das ursprünglich 12 Mill. Fr. betragen hat, sind 1937 2 Mill. Fr. zurückbezahlt worden.

² Betriebsüberschuss.

³ 0,266 Mill. Fr.

⁴ Betriebsüberschuss, ausschl. Ertrag aus der Beteiligung am E.W. Luzern-Engelberg von 0,234 Mill. Fr.

⁵ Erhöht zufolge ausnahmsweiser Weglassung von Abschreibungen.

⁶ 0,175 Mill. Fr.